



Mittwoch, 1. September 2021

Lösung für zusätzliches § 27a Personal

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen der Bezirkshauptmannschaften!

Im Sommer waren die Infektionszahlen minimalst und haben die Dienstgeberseite dazu veranlasst, das § 27a Personal auf den Bezirkshauptmannschaften zu reduzieren. Als Personalvertretung haben wir immer auf die von allen prognostizierte 4. Welle im Herbst und auf die Notwendigkeit der Beibehaltung des bereits eingeschulten und routinierten § 27a Personal hingewiesen. Es wurde uns entgegnet, dass das § 27a Personal zurückgefahren werden MUSS, da auf Grund der Finanzierung durch den Bund eine unveränderte Beibehaltung des Personalstandes bei minimalen Infektionszahlen nicht zu rechtfertigen sei.

SOFORT, als die Zahlen gestiegen sind, haben wir Verhandlungen mit dem Dienstgeber aufgenommen, auf einen STOPP des Personalabbaus hingedrängt und auf die Notwendigkeit der Beibehaltung und Aufstockung von § 27a Personal hingewiesen. Auf Grund unserer Verhandlungen wurde Folgendes erreicht:

- 1) Der Stand der Contact-Tracer wurde zum Stichtag 31.8.2021 „eingefroren“ und ein weiterer Personalabbau wird derzeit nicht erfolgen.**
- 2) Vereinbarung einer flexibleren Handhabung beim § 27a Personal, um schneller und regionaler auf Entwicklungen reagieren zu können. Bei steigenden Infektionszahlen können die Bezirkshauptmannschaften nun selbständig Personal aufstocken. Als Kennzahl dazu wird die Anzahl der Erkrankten und der Kontaktpersonen herangezogen.**

Diese Vorgehensweise wurde auch mit dem Vorsitzenden der ARGE der Bezirkshauptleute seitens der LAD1-Organisation besprochen und die dazu notwendigen Informationen wurden heute an alle Dienststellenleitungen übermittelt.

Die neu geschaffene Vorgehensweise bietet sicher eine schnellere Möglichkeit, auf aktuelle Entwicklungen zu reagieren. Es wird auch wieder eine massive Herausforderung für BürodirektorInnen, Bezirkshauptleute, weiteren Personalverantwortlichen und Kolleginnen und Kollegen aus der Personalabteilung, SCHNELL und UNVERZÜGLICH sowie tagesaktuell auf die Entwicklungen zu reagieren und dann auch noch geeignete Contact-Tracer zu finden.

Wir werden die vereinbarte Vorgehensweise auf jeden Fall genau im Auge behalten und sie wird in den nächsten Tagen bzw. Wochen einer ersten großen Bewährungsprobe unterzogen werden. Sollten sich massive Unterschiede zwischen Theorie und Praxis ergeben, werden wir natürlich wieder SOFORT mit der Dienstgeberseite Verhandlungen aufnehmen.

Mit den besten Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'A. Hög', written in a cursive style.